

KIRCHHE

miteinander



Evangelische Stadtkirche, Friedenskirche und Karlshöhe Ludwigsburg



Mitteilungen März/April/Mai 2022

Kirchliches Leben	2
Markt	6
Stadtkirche	8
Friedenskirche	10
Karlshöhe	13
Veranstaltungen & Kreise	14
Musik/Gottesdienste	15
Gottesdienste	18
Adressen	20

*„Herr gib mir blöde Augen, I für Dinge, die nicht taugen
und Augen voller Klarheit I für alle deine Wahrheit.“*

Das Gebet ist mehr als 200 Jahre alt. Von wem es stammt, ist nicht bekannt. Sören Kierkegaard hat es 1849 seiner Schrift „Die Krankheit zum Tode“ vorangestellt. Im Grund ist mit diesem Gebet alles gesagt. Wir müssen nichts anderes tun, als damit anzufangen. Immer wieder. Im Vertrauen darauf, dass sich einstellt, worum wir bitten: blöde Augen für Dinge, die nicht taugen; Augen voller Klarheit für alle deine Wahrheit.

Solche Augen wären tatsächlich gut: „blöde“ im Sinne von blind für das, was nicht taugt, auch wenn es grell und bunt daher kommt. Augen, die nicht an dem hängen bleiben, was viel Lärm macht um nichts und dabei ordentlich Staub aufwirbelt. Und die sich

Kirchliches Leben

auch durch schnelle und oberflächliche Antworten nicht abhalten lassen, genauer hinzusehen, wenn die gestellte Frage tiefer geht. Blöde und blinde Augen für Dinge, die deshalb nicht taugen, weil sie uns nicht weiterhelfen.

Und auch das wäre gut, wenn wir uns darauf verlassen könnten, dass unsere Augen im richtigen Augenblick wie von selbst helllichtig und klar werden, wo es um das geht, was uns trägt. Augen voller Klarheit, wo es darum geht, was wirklich wichtig ist. Auch in unserer Kirche, in unseren Gemeinden und im weiten Feld der Diakonie, wo wir nicht nur uns, sondern auch andern Halt und Hilfe und Orientierung geben. Es wäre viel gewonnen, wenn wir uns auf unsere Augen im jeweils richtigen Augenblick verlassen könnten.

Dass das nicht immer der Fall ist, wissen wir. Im Abendlied „Der Mond ist aufgegangen“ von Matthias Claudius singen wir es sogar und haben es nicht zufällig in den Wochen des ersten Lockdown abends vom Balkon oder von der Terrasse unserer Wohnungen und Häuser gesungen: „Seht ihr den Mond dort stehen? / Er ist

nur halb zu sehen / und ist doch rund und schön.“ beginnt die dritte Strophe.

Auch die Bibel weiß darum. „Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an.“ (1. Samuel 16,7) hört der Prophet Samuel, als es darum geht, den richtigen König für Israel zu finden. Sechs Kandidaten hat er bereits gesehen. Und hat sich getäuscht, als er sich auf seine Augen und seine Erfahrung verlassen hat. Es wird der siebte sein, ausgerechnet der kleinste von allen. So kommt David in den Blick. Wir sehen, was vor Augen ist und was man sehen kann. Im besten Fall. Tiefer sehen wir nicht. Wir blicken einander nicht ins Herz und schon gar nicht auf den Grund. Ja, wir durchschauen uns wahrscheinlich nicht einmal selbst in jeder Hinsicht. Das tut ein anderer. An dieser Stelle erinnert der Satz aus der Davidsgeschichte im 1. Samuelbuch wie auch das Gebet an eine der wichtigsten Unterscheidungen, die unser Glauben, Hoffen und Lieben trägt: nämlich zwischen dem, was wir tun können und was alleine Gott tut und kann.

Nicht wenige nehmen die kommenden Wochen der Passionszeit, in denen wir auf Ostern zugehen, zum Anlass, die eigenen Haltungen und Gewohnheiten zu überprüfen. Etwa, indem sie für eine begrenzte Zeit auf etwas verzichten. Oder sich vornehmen, bestimmte Dinge mehr als sonst zu tun oder zu lassen. „Üben! Sieben Wochen ohne Stillstand“ hat sich die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ für diese Zeit vorgenommen. Warum nicht auch mit diesem Gebet durch die kommenden Wochen gehen. Jeden Morgen oder immer wieder einmal damit anfangen. Und wahrnehmen, wie sich unsere Sehgewohnheiten und unser Blick für andere dadurch verändern. In der Hoffnung, dass wir am Ende auch das neue und wahre Leben, das uns an Ostern geschenkt wird, neu sehen.

Ich nehme es mir vor und grüße Sie herzlich

Ihr



Michael Werner, Dekan

Das erste gemeinsame Tauf-Fest am Neckar

Herzliche Einladung zum 24. Juli, 11 Uhr!

In Corona-Zeiten gab es viel weniger Taufen als sonst – warum nicht ein Tauffest für viele Täuflinge machen? Ludwigsburg liegt am Neckar – warum taufen wir nicht mal dort? Und: Taufe ist doch eigentlich ein Fest für viele Menschen, für die ganze Kirche – warum taufen wir nicht mal mit mehreren Gemeinden zusammen? Aus solchen Überlegungen erwuchs der Plan, ein gemeinsames Tauffest am Neckar zu machen. Mit viel Freude planen

momentan sieben Pfarrerrinnen und Pfarrer aus verschiedenen Gemeinden in Ludwigsburg ein gemeinsames Tauffest. Wir hoffen, dass sich dort viele kleine und große Kinder, aber auch Jugendliche und Erwachsene taufen lassen. Der Gottesdienst beginnt um 11 Uhr. Wir feiern am Neckar, und Sie können sich im Neckar selbst taufen lassen oder in einer Taufschale am Neckarufer. Wir stellen auch Bänke, Tische und Getränke, so dass die

Taufgesellschaften danach dort bleiben können. Alle Details sind noch in der Planung. Aber schon jetzt freuen wir uns über Anmeldungen oder interessierte Nachfragen!

„Melden Sie sich gerne!

Für die Friedenskirche:
martin.wendte@elkw.de
oder 07141-922101

Für die Stadtkirche:
pfarramt.ludwigsburg.stadtkirche-2@elkw.de oder 07141-923769

Frauenkreuzweg 2022

Bis vor 2 Jahren gehörte es zum Karfreitag dazu, dass Frauen und wenige Männer sich am Karfreitag Mittag auf den Weg durch die Stadt machten, um an bestimmten Orten an durchkreuzte Frauenleben zu erinnern.

Noch können wir nicht mit Sicherheit sagen, ob und wie der Frauenkreuzweg dieses Jahr stattfinden kann. Werden wir uns treffen können? Wollen wir in einer Gruppe durch die Stadt laufen?

Deshalb bitten wir Sie, sich zeitnahe zum Karfreitag auf unserer Homepage zu informieren, ob, wann und wo wir uns treffen können.



Weltgebetstag am 4. März

„Zukunftsplan: Hoffnung“ dieses Thema haben christliche Frauen aus England, Wales und Nordirland über den diesjährigen Weltgebetstag gestellt.

Mit Liedern, Erfahrungsberichten und Gebeten wollen sie uns hineinnehmen in ihre Situationen.

Auch in Ludwigsburg wollen wir – in Verbundenheit mit den Frauen in aller Welt – wieder den Weltgebetstag feiern.



Stadtkirche: Zum ökumenischen Gottesdienst am Freitag, 4. März um 15 Uhr in der Dreieinigkeitskirche laden wir herzlich ein (auch dieses Jahr coronabedingt leider ohne das anschließende Beisammensein). Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.

Wir freuen uns auf Sie! Das ökumenische Weltgebetstags-Team, Ute Rechkemmer, Regine Baum

Die **Friedenskirche** lädt zusammen mit der evang. method. Christuskirche zum Gottesdienst ein: **Am Freitag, 4. März 2022, um 19.30 Uhr, in der evang. method. Christuskirche, Friedrichstr. 22.**

In diesem Jahr findet im Anschluss kein geselliges Beisammensein statt.

Miteinander ins Leben – im Alter

Sammlung der Diakonie am 13. Februar 2022

Bei ihrer Frühjahrssammlung denkt die Diakonie Württemberg besonders an Seniorinnen und Senioren, die pandemie- und altersbedingt häufig allein sind. Gesprächskreise und Seniorennachmittage können dabei helfen, mit Demenz umzugehen. Das Altern unbeschwerlicher machen und Gesellschaft leisten durch gemeinsame Ausflüge ermöglichen Ehren- und Hauptamtliche der Diakonie. Erhalten bleiben können die Angebote durch Ihre Spenden. Am 13. Februar wird in den Gottesdiensten der evangelischen Kirchengemeinden dafür ge-



sammelt, auch Online-Spenden sind möglich.

Spendenkonto:
Spendenkonto des Diakonischen Werks Württemberg
IBAN: DE46 5206 0410 0000 2233 44, BIC: GENODEF1EK1
Stichwort: DiakonieWue2022/1

Reden über Gott und die Welt –

Theologischer Gesprächskreis mit Pfarrer Dr. Martin Wendte

Mittwoch, 9. Februar, 9. März, 6. April, 4. Mai, 22. Juni 2022, Beginn jeweils 19.30 Uhr in **Markt8, oder digital.**

Wir legen unseren Gesprächen einen Text zugrunde, der vorher gelesen und dann frei besprochen wird. Damit ich Ihnen den Text zuschicken kann, melden Sie sich bitte bei mir:

martin.wendte@elkw.de

Wir freuen uns auf Sie!

Der Eintritt ist frei

Bitte informieren Sie sich selbst über die Homepages oder in den Gemeindebüros, ob die geplanten Veranstaltungen auch tatsächlich so stattfinden oder nicht.

Kirchliches Leben

Meditationskurs in der Fastenzeit 2022

„Ohne Plan von Gott“ – mit Texten von Madeleine Delbr el

Dienstag, 8., 15., 22. und 29. M arz, 5. April 2022 • 19.00 Uhr, je in der Evang. Stadtkirche am Markt in Ludwigsburg mit Martin Wendte (evang. Pfarrer), J rg Maihoff (kath. Theologe)

Für die französische Schriftstellerin und Mystikerin Madeleine Delbr el (1904 bis 1964) war der Glaube ein tägliches Abenteuer. Sie lebte und entwickelte eine bodenständige und unkonventionelle Spiritualität des Alltags. Ihre Texte sind poetisch und anregend zugleich. Sie erzählen vom Bus, der nicht kommt, oder von der Fensterscheibe, die immerzu klappert. In all dem gilt es zu leben und zu lieben: „Die Liebe ist unsere einzige Aufgabe“.



Kontaktieren Sie uns gern für alle weiteren Informationen:

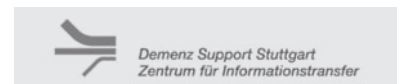
Martin Wendte:
martin.wendte@elkw.de
Tel 07141- 92 90 71

J rg Maihoff , Leiter der Katholischen Erwachsenenbildung:
maihoff@keb-ludwigsburg.de
Tel 07141-25 20 72

Gebühr: 15 € • Anmeldung bitte bis Ende Februar beim Gemeindebüro der Friedenskirche.

„Vergessen Sie manchmal Termine?“

Die Unterstützte Selbsthilfegruppe für Menschen mit Vergesslichkeit freut sich über weitere Teilnehmer*innen



Wann?: Einmal im Monat jeweils montags von 15:00 bis 17:00 Uhr

Wo?: treffpunkt 50plus, Rotebühlplatz Stuttgart, Rotebühlplatz 28, 70173 Stuttgart (Raum D 0.04)

Zur Gruppe: Wir sind eine unterstützte Selbsthilfegruppe, die für alle Personen offen ist, die mit Vergesslichkeit, Orientierungsproblemen oder einer Demenz leben. Wir tauschen uns in einem gesch tzten Rahmen mit Gleichbetroffenen aus und reden über alles, was uns am Herzen liegt. Wir bestimmen die Themen, lassen uns Zeit, bis wir die Worte finden und bestärken uns gegenseitig.

Die organisatorische Koordination und Unterstützung der Gruppe übernehmen Mitarbeiterinnen der Demenz Support Stuttgart.

Die Teilnahme an den Treffen ist kostenfrei. Eine Anmeldung zu den Treffen ist jederzeit möglich.

Weitere Infos finden Sie auf www.demenz-support.de

Für Fragen zur Unterstützten Selbsthilfegruppe sowie zur Anmeldung zu den Gruppentreffen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Anja Rutenkröger

Tel.: 0711 / 99787-19

E-Mail: a.rutenkroeger@demenz-support.de

Christina Kuhn

Tel.: 0711 / 99787-13

E-Mail: c.kuhn@demenz-support.de

„MAN LÄSST KEINE MENSCHEN ERTRINKEN. PUNKT.“

Ein Politisches Nachtgebet zur Seenotrettung im Mittelmeer

Donnerstag, 10. März 2022 18.00 h

Evang. Stadtkirche am Marktplatz

Die Medien berichten fast nicht mehr darüber, aber die Situation ist weiterhin dramatisch: Auch heute noch ertrinken jeden Tag Menschen im Mittelmeer. Es sind Menschen, die vor Armut und Verfolgung fliehen. Doch auch heute noch werden einige von ihnen gerettet – von den freiwilligen Helfern auf ihren Seenotrettungsbooten. Olaf Oehmichen aus Asperg ist einer von ihnen. Er wird im Politi-

schen Nachtgebet von seinen Einsätzen auf den Seenotrettungsbooten erzählen.

AsylpfarrerIn Ines Fischer gestaltet die Liturgie und hält eine kurze Predigt. Im Anschluss an das Politische Nachtgebet gibt es die Möglichkeit zum Gespräch.

Am Ende des Gottesdienstes kann für die Seenotrettung gespendet werden.

MONATSSPRUCH

März 2022 Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harrt aus und bittet für alle Heiligen. *Eph 6,18 (E)*

Aufruf zur „Anmeldung zur Jubelkonfirmation“

Goldene, Diamantene, Eiserne und Gnaden – Konfirmation

Herzliche Einladung an alle, die vor 50, 60, 65 oder 70 Jahren in unserer Stadt oder anderswo konfirmiert wurden.

Herzliche Einladung auch an alle, die nicht in Ludwigsburg konfirmiert wurden, aber hier wohnen und Gemeindeglieder sind.

Auch Sie sind herzlich eingeladen zum **Festgottesdienst am 10. April 2022 um 11.00 Uhr in der Stadtkirche**. Wir hoffen sehr, dass wir

im April keine Einschränkungen mehr durch Corona haben werden. Inzwischen haben wir aber auch etwas Übung und Erfahrung mit Umsicht und Sorgfalt Festgottesdienste anbieten zu können, die auf der einen Seite den Infektionsschutz berücksichtigen und auf der anderen Seite das Besondere eines Jubelfestes zum Tragen bringen können. Bitte melden Sie sich im Dekanatamt Ludwigsburg, Telefon

07141 9542-131; E-Mail: Dekanatamt.Ludwigsburg@elkw.de. Aufgrund der Datenschutzbestimmungen kennt die Kirche die Namen und aktuellen Adressen der Jubel-Konfirmanden nicht, und so bitten wir um selbständige Weitergabe des Festtermins innerhalb der Konfirmationsjahrgänge. Die Verantwortung für ein weiteres Tagesprogramm liegt bei den ehemaligen Konfirmationsgruppen selbst.

„Etwas mit Sinn machen“

So breit die Aufgaben der Diakonie sind, so vielfältig sind auch ihre Angebote für den Einstieg in den Beruf. Ob in der Kita, in der Jugendhilfe, in den Werkstätten für behinderte Menschen, in den Beratungsstellen oder in den Diakonie- und Sozialstationen und in der Altenpflege: Wer gerne mit Menschen zu tun hat und eine sinnvolle und soziale Tätigkeit sucht, der ist bei der Diakonie im Landkreis goldrichtig. Im Angebot sind dabei auch Ausbildungen in Handwerk und Verwaltung.

Neun diakonische Träger und Einrichtungen im Landkreis Ludwigsburg haben sich zusammengesetzt, um jungen Menschen den Einstieg


in den Beruf zu erleichtern. Zum Reinschnuppern eignen sich am besten ein Praktikum, das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) oder der Bundesfreiwilligendienst (BFD).

Wer voll durchstarten möchte, kann neben mehr als einem Dutzend

Ausbildungsberufen auch ein duales Studium wählen. „Etwas mit Sinn machen“, das ist in jedem Fall die große Stärke eines Arbeitsplatzes bei der Diakonie.

Mehr unter:

www.ran-ans-leben.de/Kreis-LB

 Hoffnungsdraht

Wenn gute Worte fehlen...

071 41 - 298 70 87

www.hoffnungsdraht.de.vu

ermutigende Worte
zu jeder Zeit wählbar
wöchentlich neu



Starkmacher

FSJ, Praktikum, Ausbildung
und duales Studium:
für Werte, die mir wichtig sind.
ran-ans-leben.de/Kreis-LB

**ran
ans
Leben**
Diakonie II

Diakonie 
im Landkreis Ludwigsburg

Liebe Gemeindemitglieder,

ich freue mich sehr auf die Veranstaltungen, die wir im Frühling in Markt8 geplant haben. Besonders hinweisen möchte ich auf unser neues, wöchentliches Angebot in Kooperation mit der Stadtkirchengemeinde: Kinder von 9-12 Jahren

sind zum **Kinder-TanzAtelier** eingeladen!

Spannend wird auch unser „Café Tod“ im Mai, bei dem wir die hei-

ßen Eisen des Lebens anpacken. Für diese und weitere Veranstaltungen schauen Sie gerne auf www.markt8.org vorbei. Dort stehen auch die jeweils geltenden Corona-Bedingungen.

Wenn Sie sich gerne in die Markt8-Arbeit einbringen möchten oder Fragen haben melden Sie sich gerne! Mit herzlichen Grüßen vom Marktplatz,

Stefanie Weinmann

„Typisch Mann, typisch Frau“

die kleine Märchenstube in Markt8*

Wie sehr wir leider immer noch auf Klischees abfahren. Und auf den ersten Blick scheinen in Märchen die Sterotypen von der schwachen Frau und dem starken Helden zementiert zu sein. Wer aber neugierig ist und offene Ohren hat, wird sein/ihr blaues Wunder erleben: Märchen von starken Frauen sind vielfältig, vielseitig und viel, viel, viel zu selten erzählt.

Am 05.03. um 15 Uhr in Markt8 wird die Märchenerzählerin Xenia Busam das ändern.

Die Teilnahme wird (auch) digital möglich sein.

Fridayhour

Die FRIDAYHOUR findet an verschiedenen Orten statt.
Wir freuen uns auf Sie! Martin Wendte und Jörg Maihoff

Fr. 11. Mrz. 19.30 Uhr in Markt8 Hallo Greta: „Wir bleiben wie WIR sind“ – eine moderne Bußpredigt ohne Ablass

Otmar Traber (Kabarettist und Theologe) spielt einige Szenen aus seinem neuen Programm. Daraus soll sich dann ein Gespräch entwickeln über die (Un-)Möglichkeit, die Klimakrise zu beherrschen. Es geht um Baby-Boomer, Best-Ager, Konsum, Gewohnheiten, Kapitalismus, Politik, Spiritualität, Verzicht, Umkehr und die Sehnsucht, dass bitte Alles so bleiben möge, wie es ist.

Eintritt 5 € • Abendkasse
Einlass ab 19 Uhr
in Markt8

Do. 5. Mai 19.30 Uhr in der Friedenskirche „Wo aber Gefahr ist, wächst das Rettende auch“ – Ein Abend mit der Poesie Hölderlins

Hölderlin hat unvergängliche, aber auch oft schwer verständliche Verse geschrieben. Bis heute spricht er Menschen damit an. „Komm! ins Offene, Freund!“ Das ist auch so ein Satz, der im Ohr bleibt, besonders auch in diesem letzten Corona-Jahr. Was heißt es in dieser Zeit, sich „ins Offene“ aufzumachen? Hölderlins Dichtung fordert heraus. Aber sie bietet auch etwas an: eine Sprachwelt, die für manche komplexe Seelenregung und auch für den Glauben Ausdrucksformen findet.

Referentin: Pfarrerin Christiane Wille, Esslingen
Musik: Simone Jakobs
Eintritt 5 € • Abendkasse

Der Weg in die Freiheit

Film-&Talkabend zu (moderner) Sklaverei*

Sklaverei – ein Thema aus der Vergangenheit? Leider nein. Niemals lebten so viele Menschen in Sklaverei wie heute. Wir schauen einen eindrücklichen Spielfilm, der uns das „damals“ nahe bringt – und bekommen dann Infos und Inputs über den Stand heute.

Den Abend gestaltet Anna-Lena Blauch von IJM (International Justice Mission).

Wir treffen uns **am 13.03. um 19.30 Uhr.**

Bienvenue in unserem Sprachcafé!*

Unser neues kostenloses Angebot für Menschen jeden Alters, die Schul-Französisch beherrschen und gerne in dieser Sprache plaudern möchten! Wir trinken Kaffee oder Tee und sprechen französisch in lockerer Atmosphäre.

Wir treffen uns immer am letzten Freitag im Monat, **16-17.30 Uhr (25.03., 29.04., 27.05. ...)**

Die Leitung hat Béatrice Ensinger, französische Muttersprachlerin.



KreativWorkstatt*

Unter dieser Überschrift stehen vier spannende Workshops.

- **Graphic Redording mit Marcus Frey am 19.03., 9.30-17.30 Uhr**

Wie kann ich Geschichten, Zusammenhänge, Entwicklungen oder Inhalte einfach grafisch darstellen? – für Leute, die Lust haben zu entdecken, was man schon mit einfachen Stilelementen machen kann.

- **Starterworkshop Handlettering mit Katharina Hailom (hinsundkunst) – 29.04., 17.30-19.30 Uhr**

In diesem Online-Workshop lernst du die Grundlagen des Handlettering kennen und wirst am Ende dein erstes selbstgestaltetes Lettering in der Hand halten. Du hast die Möglichkeit, im Vorfeld ein Materialpaket zu bestellen, mit dem du gut versorgt in den Abend starten kannst.

- **BibleArtJournaling mit Stefanie Weinmann am 01.04. 18-20.30 Uhr**

Beim „Bible Art Journaling“ steht nicht das fertige Werk im Vordergrund, sondern die persönlichen Entdeckungen, die man während des Prozesses im Text macht. Für alle, die Lust haben, sich vor Ostern auf neue Weise mit einem biblischen Text auseinander zu setzen.

- **Gitarren-Workshop für Liedbegleitung am 14.05., 9-13 Uhr**

Du lernst die wichtigsten Basics des Gitarrespielens kennen und probierst verschiedene Grundakkorde und Schlagmuster bei einigen Liedern aus. Du bekommst Infos über verschiedene Taktarten und übst, wie du deine Gitarre stimmst. Keine Angst! Viele Lieder kann man schon ganz einfach auf der Gitarre zum Klingen bringen. Es sind keine Grund- oder Notenkenntnisse erforderlich.

Brot&Spiele

Einfach mal wieder spielen*

Unser Markt8-Treffen für Menschen jeden Alters, die gerne spielen! Bei Brot&Spiele zücken wir diverse Brett- und Kartenspiele und legen los mit neuen Games und echten Klassikern. Eine Auswahl haben wir da, aber du kannst gerne dein Lieblingsspiel mitbringen!

Das Angebot ist für dich kostenlos. Wir treffen uns am **27.03., 24.04. und 20.05. von 16 bis ca. 19 Uhr**

FrühlingsMarkt

vom 07.-09.04.2022, jeweils 10-16 Uhr

Drei Tage lang wird Markt8 zum Ladencafé! Bei uns findet ihr kreative Upcycling-Sachen (z.B. Nähprojekte und Deko-Artikel), tolle Secondhand-Kleidung und -Bücher, Schmuck, Bilder und vieles mehr. Außerdem könnt ihr leckeren Kaffee und etwas Süßes genießen. Kommt vorbei, stöbert, lasst euch inspirieren und nehmt Kreatives mit! Es verkaufen diakonische und kirchliche Einrichtungen und Hobbykünstlerinnen – mit eurem Einkauf tut ihr also auch noch etwas Gutes :-)

Impressum

Herausgeber:

Stadtkirchengemeinde, Friedenskirchengemeinde und Karlshöhe

Geschäftsstellen:

Stadtkirche, Stadtkirchenplatz 1
71634 Ludwigsburg,
Friedenskirche, Neuffenstr. 7
71638 Ludwigsburg

Redaktion und Verantwortung:

Pfarrerin Vogt, Jägerhofallee 87
Pfarrer Dr. Wendte, Neuffenstr. 7

Gestaltung:

Ludwig-Kirn Layout, Ludwigsburg

Herstellung:

Karlshöhe Ludwigsburg,
Therapeutische Werkstätten

Auflage:

5050 Stück

Redaktionsschluss:

13. April 2022 für Ausgabe
Juni / Juli / August / September 2022

*** = Anmeldung nötig
(mehr Infos auf der Homepage
www.markt8.org)**

Konzert mit Jonnes

Mit seiner besonders ausdrucksstarken Stimme nimmt man Jonnes jedes Wort ab, wenn er über die kleinen Momente und die großen Fragen des Lebens singt. 2020 nahm der Wahl-Ludwigsburger an der Jubiläumsstaffel von The Voice of Germany teil und schaffte es mit Mark Forster bis in das Viertelfinale der Show. Bodenständige Ehrlichkeit scheint eben doch manchmal durch den Glitzer und Glamour im Show-Biz hindurch. Mit seinem neuen Album „Hoffnungshysterie“ gelangen ihm eingängige Melodien, gepaart mit intelligenten Texten von einem jungen Mann, der das Leben liebt und hinterfragt.

Sein **Konzert bei uns gibt er am 07.05. um 19.30 Uhr.**





Gedanken zur Jahreslosung 2022 beim Mittagsgebet in der Stadtkirche

am 25. Januar vorgetragen von Karin Kollak-Ruland

Geheimnisvolles liegt in Stefanie Bahlingers Grafik. Eine geöffnete Tür weckt meine Neugierde: wer hat sie geöffnet und für wen? Ich sehe nur einen kleinen Ausschnitt des Raums dahinter. Niemand da? Wer und was erwarten mich, wenn ich mich nähere? Darf ich eintreten?

Auf einem Tisch liegt ein *Brot*, dicht daneben steht ein Glas Wein. Für wen? Der Tisch ist nur angedeutet, wirkt schwebend. Sonst sind keine Möbel zu sehen, weder ein Schrank noch Stühle, auch keine Rückwand. Nur warmes, einladendes *Licht*, das von hinten in den Raum fällt und sich nach außen hin ausbreitet. Woher kommt es? Der Lichtkegel sieht aus wie ein *Weg*. Der Zutritt ist barrierefrei, der Eintritt frei – kein „Türsteher“, keine Kontrolle. Bleibt die Tür offen oder fällt sie irgendwann ins Schloss? Ein überdimensionaler goldener Schlüssel in Form eines Kreuzes baumelt an einer Kette von oben herab. Das Kreuz als Schlüssel zum Leben ... Beim genaueren Hinsehen entdecke ich auch auf dem Brot ein zartes goldenes *Kreuz*. Ebenso könnte das Rot des Weines im Kelch mit dem Rot am linken Türrahmen korrespondieren.

Ansonsten bestimmen pastellige Blautöne die obere Bildhälfte, die sich mit den zarten Braun- und Grautönen der unteren Bildhälfte vermischen. Himmelsfarben treffen auf erdige Töne. Der Ort scheint zwischen *Himmel und Erde* zu schweben.

Wo finde ich diesen Raum mit seiner geheimnisvollen Weite, diesen Ort, an dem ich mich zuhause und geborgen fühlen könnte? Ist es ein

Sehnsuchtsort, der sich überall auf-tun könnte, vielleicht sogar in meinem Herzen?

Mir scheint, als habe uns die Künstlerin in ihrer symbolreichen Grafik nicht nur einen Ort, sondern zugleich den Gastgeber selbst vor Augen gemalt, der uns zu sich einlädt und verspricht:

Das gilt auch für Jesu Einladung zum Abendmahl. Brot und Wein bilden die Mitte der Grafik. In ihnen ist Jesus selbst gegenwärtig. Wie wir bei der Mahlfeier Brot und Wein in uns aufnehmen, so möchte Jesus auch in unsere Herzen aufgenommen werden und uns schon im Hier und Jetzt nahe sein. Nichts und niemand kann uns von ihm und seiner Liebe trennen. Auch nicht der Tod.

Es berührt mich, dass Jesus vor meiner Tür steht und nur eintritt, wenn er nicht abgewiesen wird. Er fragt dabei nicht einmal nach meinen „Gastgeberqualitäten“. Seine verschweigt er jedoch nicht. In seinen „Ich-Bin-Worten“ stellt er sich als der von Gott Gesandte vor. Sie stecken voller Bilder und Vergleiche, die Stefanie Bahlinger in ihrer Grafik aufnimmt und „zitiert“:

„Ich bin das *Brot des Lebens*. Wer zu mir kommt, wird nicht mehr hungern. Und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben.“ (Johannes 6, 35)

„Ich bin das *Licht der Welt*. Wer mir folgt, irrt nicht mehr in der Finsternis umher. Vielmehr wird er das Licht des Lebens haben.“ (Johannes 8, 12)

„Ich bin die *Tür*. Wer durch mich hineingeht, wird gerettet. Er wird hinein- und hinausgehen und eine gute Weide finden. Ich bin gekommen, um ihnen das wahre Leben



Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen,
www.verlagambirnbach.de

zu bringen – das Leben in seiner ganzen Fülle.“ (Johannes 10,9 u. 10b)

Ich bin *der Weg*, die Wahrheit und das Leben. Es gibt keinen anderen Weg zum Vater als mich. (Johannes 14,6)

„Ich bin die *Auferstehung und das Leben!* Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt. Und wer lebt und an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht von Gott getrennt. Glaubst du das?“ (Johannes 11, 25 u. 26)

Was für ein Angebot, was für eine Einladung! Und doch hält sich die Begeisterung vieler Menschen damals wie heute in Grenzen. Oft bleibt sie ungehört oder landet ungelesen im Papierkorb. Vielleicht auch weil sie den Gastgeber nicht kennen und sich lieber in ihren vertrauten vier Wänden aufhalten. Wie gut, dass die Tür Tag und Nacht geöffnet bleibt und Jesus keiner Frage ausweicht, jedes Gebet hört. ER hält es auch aus, wenn wir gerade viel Wichtigeres zu tun haben, als uns mit IHM und seiner Einladung zu befassen.

Nur wenn ich Jesu Einladung folge, lerne ich seine Gastgeberqualitäten kennen. ER hört nicht auf, jede und jeden unermüdlich persönlich einzuladen. Ein Gebet kann schon ein erster Schritt sein. – ER wartet ...

Text nach Renate Karnstein,
Verlag: www.verlagambirnbach.de



Das ökumenische Marktgebet am Dienstag-Mittag

10 Minuten zum Aufatmen/Pausieren/Nachdenken und bei Gott sein...

Dienstags läuten die Glocken um 12 Uhr nicht nur die 2. Tageshälfte ein, sondern laden auch zum Marktgebet in die Stadtkirche ein. Hier findet das ökumenische Marktgebet statt. Im Altarbereich sind Stühle im Kreis aufgestellt (der nötige Abstand wird coronabedingt eingehalten), der Flyer mit der Liturgie liegt auf dem Stuhl, in der Mitte brennt eine Kerze. Die kurze Andacht wird von Pfarrern, Diakonin und Ehrenamtlichen gehalten. Im kleinen Kreis wird gemeinsam gelesen, gesungen, gebetet und nach einem kurzen Impuls geschwiegen. Nach dem Segen verabschiedet sich jeder

mit einem Lächeln im entspannten Gesicht ... bis zum nächsten Mal! Im Januar hat Frau Kollak-Ruland für den Impuls eine Karte mit der aktuellen Jahreslosung ausgewählt und dazu diesen Text vorgetragen, den sie auf Seite 8 nachlesen können.

Warum ökumenisch: Am Donnerstag und Samstag lädt die katholische Kirche zum Marktgebet zur gleichen Zeit mit der gleichen Liturgie in das Haus der Kirche bzw. in die Kirche Zur Heiligsten Dreieinigkeit ein.

Vielleicht möchten Sie auch dazu kommen?

Herzlichen Dank



allen Spendern und Spenderinnen der **Aktion Brot für die Welt**. Durch das Opfer in den Gottesdiensten konnten insgesamt **2.924,24 €** eingenommen werden. Die Spenden auf das Konto der Stadtkirchengemeinde belaufen sich auf **4.165,- €**.

Herzlichen Dank für den Gemeindebeitrag!

Insgesamt sind für die Projekte der Stadtkirche und Gesamtkirchengemeinde **7.411,- €** eingegangen. Davon sind 3.740,- € für die Jugendarbeit der Stadtkirche. 520,- € sind für das Projekt der Gesamtkirchengemeinde für die Sanierung des Gemeindehauses der Kreuzkirche. Die restlichen 3.151,- € sind für beide Projekte zusammen. Herzlichen Dank an alle, die gespendet haben!



Stadtkirchencafé/Büchermarkt

jeden 1. Samstag im Monat, 5. März, 2. April., 7. Mai.
9 bis 13 Uhr, bei trockenem Wetter mit Kuchenverkauf



Anmeldung

zum Konfirmationsjahrgang 2023

Kaum ist die eine Konfirmation vorüber beginnt der neue Jahrgang: Für die Konfirmation im Mai 2023 melden Sie sich bitte beim Pfarramt Stadtkirche 2.

Tel.: 07 1 41 92 37 69 oder per Mail: Pfarramt.Ludwigsburg.Stadtkirche-2@elkw.de

Es können sich alle Jugendlichen, die ab September 2022 die 8. Klasse besuchen, anmelden. Ein erstes Kennenlernen ist für den 22. Juni 2022 um 16 Uhr im Gemeindesaal im Haus der Kirche und Diakonie, Untere Marktstr. 3 geplant.

Konfirmation 2022

Am 8. Mai 2022 feiern Konfirmation in der Stadtkirche:

Jakob Bauer,

Helene-Marie Bürkle,

Luiz Degenkolb,

Athina Demetriou,

Emma Mattes,

Lily Pfäfflin,

Sofia Pollmann,

Ronja Uckelmann,

Antonia Viereck,

Quinn Weller und

Johann Zies.

Mit Blick auf ihre eigene Konfirmation haben die Konfis sich überlegt, was Ihnen dieser Schritt bedeutet. Hier einige Rückmeldungen:

Ich freue mich auf die Konfirmation, weil ich meine ganze Familie sehen kann.

Etwas Besonderes, das nicht jeder hat.

Neue Erfahrungen sammeln.

Für mich bedeutet Konfirmation, ein Stück mehr dazu zu gehören.

Der Anfang eines neuen Lebensabschnittes.

Man ist dann außerdem größer, weil man in der Kirche als erwachsen anerkannt wird.



Nachteulengottesdienste

Sonntag, 20. März, 18 Uhr

Thema: Wer Familie hat, braucht keine Feinde – Joseph und seine Brüder.

Vortrag: Prof. Dr. Ruth Conrad, Berlin

Liturgie: Pfarrer Dr. Martin Wendte

Musik: „Nachteulencombo“

Sonntag, 10. April, 19 Uhr (Sommerzeit)

Thema: Suchend bleibe ich ein Leben lang

Vortrag: Pierre Stutz

Liturgie: Pfarrer Dr. Martin Wendte

Musik: „Nachteulencombo“

Sonntag, 15. Mai, 19 Uhr

Thema: „Ich bin so frei“ – der christliche Glaube und der freie Wille des Menschen

Vortrag: Prof. Dr. Siegfried Zimmer, Ludwigsburg

Liturgie: Pfarrer Dr. Martin Wendte

Musik: „Nachteulencombo“ und evtl. Voices of Peace

Internet: www.nachteulen.org

Händevielfalt Tun & Stille

Herzliche Einladung zu meinen kreativ-meditativen Abenden **Händevielfalt Tun & Stille** mit Sabine Föhrenck

Thema: Dekozweig im Wandel der Jahreszeiten

Wir falten, schneiden, kleben schöne Dinge für unseren Zweig. Eine kurze Zeit der Stille mit anschließendem Text beendet den Abend.

Donnerstags 10.03. (Vögel aus Papier), 07.04. (Österliches für den Zweig), 12.05. (Herzen aus Stoff) je 18.30 bis 20 Uhr

Im Konfirmandenraum der Friedenskirche Ludwigsburg (unten links)

Materialkosten: 4 € pro Abend

Eine kleine Schere und, wenn möglich, einen Ast aus der Natur mitbringen. Bitte anmelden unter: haende.vielfalt@gmail.com

Wegen der aktuellen Corona-Auflagen erkundigen Sie sich bitte zeitnah über die Homepage der Friedenskirche.

Georg Schützler: Aufrecht

Religion als Rückgrat stärkende Ressource

Montag, 16. Mai 2022, 20.00 Uhr im Friedenskirchenkeller

Ehrlich zu seinen Bedürfnissen stehen, freimütig seine Ideen vertreten, mit denen man sich identifiziert. Aber auch: bei Gegenwind Haltung zu bewahren oder, vom Schicksal gebeutelt, Haltung bewahren zu können. Mit einem Wort: aufrecht durchs Leben gehen zu können – ja, das wäre es! Doch wie können wir dies schaffen? Und welche Rolle spielt hierbei die (christliche) Religion? Mit kritischem Blick stellt Georg Schützler

die Seiten der Religion dar, die eine zutiefst stärkende Ressource sein können. Mit ihren Lebensweisheiten, aufrichtenden Ideen, Bildern und Erzählungen kann sie dazu beitragen, dass der Wunsch nach einem aufrechten Leben kein Traum bleibt. Dass dabei auch die negativen, mitunter niederdrückenden Seiten der Religion benannt werden, versteht sich von selbst. Eintritt: 10 € • ermäßigt 5 € • an der Abendkasse

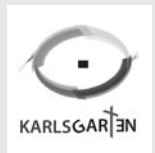
Noch ruht der Karlsruhgarten im Winterschlaf, aber...

In den letzten Monaten gab es einige Highlights im Karlsruhgarten, dem neugestalteten Platz hinter der Friedenskirche. Vor allem am 24. Dezember (Heiligabend) versammelten sich viele junge Familien zu den Familiengottesdiensten am Nachmittag und dann 300 Menschen im dunklen Karlsruhgarten zur Christvesper um 18 h. Die Teelichter und die angestrahlten Bäume brachten einen besonderen Glanz in diese Nacht.

Ansonsten aber ruht der Karlsruhgarten im Winter. Aber wir wissen, dass diese Pop-up-Maßnahme bis mindestens Ende August 2022 bleiben kann. Und im Frühjahr gibt es dort auch wieder mehr Leben: Wir planen einen **Bausamstag am 9. April von 9.30 h-12 h**. Und es wird eine kleine Veranstaltungsreihe mit dem Titel **„Sommer im Karlsruhgarten“** geben:

- am Donnerstag, den 23. Juni gibt es ab 19 h ein Mittsommernachtsfest
- am 30. Juni ab 19 h tritt das Improvisationstheater Q-Rage auf
- und am 7. Juli gibt es um 19 h Poetry-Slam

Notiert Euch schon mal die Termine, weitere Infos gibt es im nächsten Gemeindebrief!





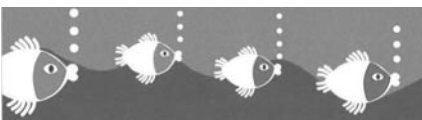
Herzlichen Dank



für Ihren Beitrag, mit dem Sie auch in diesem Jahr die Aktion „**Brot für die Welt**“ durch Ihre Spende unterstützt haben. Das Opfer, das über die Weihnachtsfeiertage und die Spenden, die über unser Girokonto eingegangen sind, ergaben (bis zum Redaktionsschluss) in der Friedenskirchengemeinde **13.400,60 €**.

Wir wollen es wieder wagen!

Der Seniorenclub startet, wenn es die äußeren Bedingungen zulassen, am 15. März. Wir hoffen alle, dass wir in gemütlicher Runde ab 15.00 Uhr wieder im Kirchenkeller zusammen sein können. Bitte melden Sie sich kurz im Gemeindebüro (Tel: 929071) an. Dort erfahren Sie dann auch, falls es Veränderungen geben sollte. Wir freuen uns sehr auf Sie! *(Näheres, siehe S. 14)*



Die Kinderkirche ab März 2022!

Aufgrund der aktuellen Lage können wir heute leider noch nicht genau sagen, wie es ab März mit der Kinderkirche weitergehen wird und ob wir weiterhin die Kinderkirche TO GO anbieten werden. Wir hoffen sehr, dass wir ab dem 13. März wieder zusammen in der Kirche sonntags um 9.30 Uhr Kindergottesdienst feiern können. Bitte informieren Sie sich auf der Homepage, ob sich unsere Hoffnung erfüllt und wir uns treffen und miteinander feiern können.

Ostersonntag

Es ist eine schöne Tradition geworden, am **Ostersonntag um 7 Uhr morgens den Frühgottesdienst** zu feiern. Im Anschluss folgt das gemeinsame Osterfrühstück im Seitenschiff der Friedenskirche.

Auch in diesem Jahr laden wir Sie am Ostersonntag, 17. April um 7.00 Uhr herzlich ein, zusammen mit vielen anderen die Auferstehung Jesu im Gottesdienst zu feiern. Ob wir im Anschluss in österlich-fröhlicher Runde gemütlich zu frühstücken und zusammen sein können? Das können wir beim Redaktionsschluss von diesem Gemeindebrief noch nicht absehen.

Konfirmation in der Friedenskirche

Konfirmation der Konfirmanden der Friedenskirche aus dem Jahrgang 2021/2022

am Sonntag, **8. Mai 2022 um 10 Uhr** in der Friedenskirche mit Pfarrer Martin Wendte

<i>Melina Bisanz</i>	<i>Lars Koch</i>	<i>Alexander Schweng</i>
<i>David Gring</i>	<i>Daniel Königer</i>	<i>Ole Oehmichen</i>
<i>Diana Hauser</i>	<i>Greta Knecht</i>	<i>Henriette Wüst</i>
<i>Luis Junesch</i>	<i>Tim Schaumann</i>	<i>Oliver Zeitz</i>

Unsere Walcker-Orgel plaudert aus dem Nähkästchen

Können Sie sich vorstellen, mir mit etwas Zeit oder Geld zu helfen? Mir geht gerade die Puste aus – Ihre Walcker-Orgel

Liebe Menschen aus der Kirchengemeinde und aus der ganzen Stadt! Seit über hundert Jahren erfreue ich Sie schon mit meinem einzigartigen Klang. Aber jetzt geht mir, der Orgel in der Friedenskirche, die Puste aus. Ich muss einmal grundlegend restauriert werden, damit ich meine Qualitäten wieder voll und ganz entfalten kann. Ich freue mich, dass eine Reihe von Menschen aus der Gemeinde anfangen, sich um mich zu kümmern. Die machen jetzt zwei Sachen: Sie beginnen, für mich Geld einzusammeln. Man kann auch Pate von mir werden! Dann wird von Ihrem Patengeschenk eine meiner Orgelpfeifen erneuert. – Zudem suchen die Menschen ganz viele andere engagierte Menschen, die sich auch für mich einsetzen wollen. Es



soll ein Förderverein gegründet werden und viele Aktionen organisiert werden. Wenn Du oder Sie ein bisschen Zeit oder ein wenig Geld für mich über haben, dann freut mich das sehr! Spenden Sie direkt oder melden Sie sich im Gemeindebüro oder bei Pfarrer Martin Wendte! Danke für alle Zeit und für alles Geld, das Sie geben können – Ihre Walcker-Orgel



Kinderferienwoche 2022

Safe the Date! **Vom 05.09. bis 11.09.2022** geht es wieder rund in der Ludwigsburger Friedrichstraße 22, wenn bei der Kinderferienwoche (KiFe) die Tore für Kinder zwischen 6 und 13 Jahren geöffnet werden.

Herzlich laden wir, die Friedenskirchengemeinde und die evangelisch-methodistische Kirche Ludwigsburg, auch in diesem Jahr wieder ein zu biblischen Abenteuern, Singen, Basteln, Spielen, Lachen und ganz viel Spaß. Die Teilnahme an

der Ferienwoche ist kostenlos. Gerne können Sie diese Arbeit und das Engagement der ehrenamtlichen Mitarbeitenden mit einer Spende unterstützen

**(Konto: Evangelisch-methodistische Kirche Ludwigsburg
DE86 6045 0050 0000 44 14 01
bei der KSK Ludwigsburg mit dem Vermerk „Spende KiFe 2022“).**

Weitere Informationen und Anmeldeformulare folgen im nächsten Gemeindebrief.



Anmeldung zum neuen Konfirmandenjahrgang

Für alle Mädchen und Jungen der Friedenskirche aus den Jahrgängen 2008/2009, die zurzeit die 7. Klasse besuchen, fängt nach den Sommerferien der Konfirmandenunterricht an. Wir laden die Eltern und die Jugendlichen zur **Anmeldung zum Unterricht am Dienstag, 21. Juni um 18.00 Uhr herzlich in den Kirchenkeller** der Friedenskirche ein. Dort bekommt Ihr erste Informationen und könnt alle Eure Fragen stellen. Wir freuen uns sehr darauf, Euch kennenzulernen und gemeinsam in ein spannendes Jahr zu starten!



Foto: Reiner Krieg

„Voices of Peace“ – Was uns verbindet?

Die Begeisterung am Singen in diesem außergewöhnlichen Gospelchor an der Friedenskirche. In der aktuellen Arbeitsphase unter erschwerten Coronabedingungen mit trotzdem fast 150 Sängerinnen und Sängern bringen wir unsere Freude am gemeinsamen Singen im Gospelchor „Voices of Peace“ zum Ausdruck.

Bei uns gibt es weder Leistungsdruck noch Castingstress. Wir beginnen jedes Jahr im September mit einer neuen Probenphase und freuen uns über versierte und talentierte Sängerinnen und Sänger genauso sehr wie über diejenigen, die noch nie in einem festen Chor gesungen haben und das gemeinsame Singen ausprobieren wollen.

Wir freuen uns über weitere Singbegeisterte für unser 10. Jubiläumsprojekt ab Herbst!

Unser Chorleiter Hans-Martin Sauter und unser Pianist Ralf Schuon

entwickeln die Songs vom ersten Ton bis zum Ohrwurm. Diese Begeisterung teilen wir gerne im Gottesdienst und Konzert mit den Besuchern.

Proben im Zeitraum 2022/2023:

dienstags, 20.00 Uhr in der Friedenskirche:
27. Sep., 4. Okt., 18. Okt., 8. Nov., 22. Nov., 13. Dez., 20. Dez.,
2023: 17. Jan., 31. Jan., 14. Feb., 28. Feb., 14. März, 28. März,
18. Apr., 2. Mai, 16. Mai

Auftritte:

Sa. 4. Februar 2023 Konzert mit dem LAKI-PopChor
So. N.N. 2023 Vormittagsgottesdienst in der Friedenskirche
So. 21. Mai 2023 Abschlusskonzert 17 Uhr in der Friedenskirche und
19 Uhrachteulengottesdienst

Die ersten drei Termine im September und Oktober gelten als Schnupperproben. Bei Interesse melden Sie sich bitte ab Juli formlos an unter: VoicesofPeace@elkw.de.

Kosten für die Teilnahme: 40,- € sowie 6,- € für die Chormappe



Wo der Horizont nah und weit ist

Martin Beck ist fortgebildeter Palliativ-Pfleger im KARLINUM. KIRCHE miteinander durfte ihn bei seiner Arbeit begleiten.

Armin Holzwarth, 90 Jahre alt, sitzt oft auf einem einfachen Stuhl vor seinem Fenster im dritten Stock des KARLINUM mit weitem Ausblick. Vom Rotenberg über den Stuttgarter Fernsehturm bis zur schwäbischen Alb reicht der Horizont. Heute hat er Martin Beck zu Gast, Altenpfleger mit spezialisierter Palliativ-Care-Ausbildung. Mit seinem Gesprächsangebot begleitet er Menschen bei der Vorbereitung aufs Sterben. „Es geht darum, in einem wertschätzenden Rahmen über ein Tabu-Thema zu sprechen“, sagt Martin Beck. Dabei gehe es nicht vorrangig um den Tod, sondern um eine gesundheitliche Vorsorgeplanung für die letzte Lebensphase.

„Viele Menschen sagen: vor dem Tod habe ich keine Angst, aber vor dem Sterben“, weiß der erfahrene Altenpfleger. Er will den Bewohner*innen des KARLINUM helfen, sich Schritt für Schritt für den Moment zu stärken. Den Blick auf ein Ereignis richten, das in diesem Alter gleichzeitig nah und fern ist. Dafür hat er ein Fragebogen-Buch dabei, das er Punkt für Punkt mit Armin Holzwarth durcharbeitet. Diese so genannte Werte-Anamnese dient einer wunschgerechten Pflegeplanung, kann zudem eine Patientenverfügung sowie eine Vorsorgevollmacht enthalten und wird dadurch juristisch verbindlich. Ein hochvertrauliches, aber eben auch

unverzichtbares Dokument, sollte Armin Holzwarth aufgrund einer gesundheitlichen Verschlechterung schlagartig nicht mehr sprachfähig sein.

„Wir wollen einen Menschen in einer solchen Situation nicht mit einer Speise ernähren, die er sein Lebtag lang nicht gemocht hat; wer keinen Lavendelduft mag, dem wollen wir kein Duftkissen in die Schublade legen; und wer mit seiner Familie überworfen ist, dem wollen wir sie nicht ungefragt ums Bett stellen“, sagt Martin Beck.

Armin Holzwarth soll festlegen können, was die Medizin und die Pflege für ihn in diesem Lebensabschnitt noch tun sollen. „Wir alle wissen aus Lebenserfahrung, dass es immer besser ist, sich auf Situationen innerlich vorzubereiten, als Dinge zu verdrängen“, sagt Martin Beck. Das spiegele sich in der Philosophie des KARLINUM. Die Zimmertür sei bei Sterbenden in der Regel offen, es gebe kein zentrales Sterbezimmer, jeder bleibe in Würde und bis zuletzt Teil der Gemeinschaft.

Martin Beck verweist auch auf die zusätzlichen Gesprächsangebote durch KARLINUM-Seelsorger Diakon Eberhard Seyfang. Selbst nach dem Tod höre dieses Geleit nicht auf, oft finde es in einer Aussegnung einen Abschluss. Sie kann im schön hergerichteten Zimmer der verstorbenen Person durchgeführt werden und bietet den Nächsten Raum für ein persönliches Abschiedsritual – eingebunden in tröstliche Lieder, Texte, Gebete und Segensworte.



Martin Beck, Pädagoge und fortgebildeter Palliativ-Altenpfleger (www.karlinum.haus)

Alle Fragen rund um die lebensverlängernden Maßnahmen können auch mit den Angehörigen durchgesprochen werden – beispielsweise wenn sich der Mensch gesundheitsbedingt nicht mehr selbstständig artikulieren kann. „Das will die Mutter/der Vater nicht“, sei ein Satz, den er häufig zu hören bekomme. Oft werde ein Wunsch auch nonverbal sichtbar, wenn sich ein Mensch beispielsweise die Schläuche abreißt.

Für Armin Holzwarth ist dieser Tag nah und fern gleichzeitig und der Horizont immer noch weit. Vorerst will er seine Lebenszeit im KARLINUM mit seinen vielfältigen Angeboten so erfüllt leben wie möglich. Die Gespräch von Stuhl zu Stuhl mit Martin Beck, zu dem er sichtlich Vertrauen gefasst hat, sind ihm wichtig. In einem festgelegten Zeitraum werden sie sich hier im dritten Stock wieder treffen, der Palliativberater und der alleinstehende ältere Herr. Um weitere Seiten in dem Buch zu füllen, die jederzeit auch wieder geändert werden können. Und das zwischenzeitlich ausschließlich im Zimmer von Armin Holzwarth bleibt. Zu seiner ganz persönlichen Verfügung.

Michael Handrick

144. Jahresfest der Stiftung Karlshöhe Ludwigsburg

Das Jahresfest der Karlshöhe soll am **8. Mai 2022** stattfinden – vorausgesetzt, die Entwicklung der Pandemie lässt das zu. Das ist derzeit noch ungewiss. Das Planungsteam informiert unter www.karlshoehe.de.

Veranstaltungen & Kreise

GEMEINDESAAL UNTERE MARKTSTR. 3

Offener Gemeindenachmittag

Coronabedingt unter Vorbehalt:

08.03. 12.04. 10.05.

jeweils 14.30 Uhr

Nähere Information über die Homepage oder im Gemeindebüro erfragbar.

Kinderkirche

Sa. 10:30 – 12:00 Uhr

am 12.03., 09.04.

15.05.

Chor der Stadtkirche

Do. 20.00 Uhr

Motettenchor

Mi. 19.45 Uhr

STADTKIRCHENPLATZ 2

Kirchengemeinderatssitzung

08.03., 12.04., 10.05.

19.30 Uhr

Stadtkirchencafé/Büchermarkt

05.03., 02.04., 07.05.

9.00 bis 13.00 Uhr,
bei trockenem Wetter
mit Kuchenverkauf

Gemeindedienst

Mi., 25.05. Ausgabe
der Gemeindebriefe in
der Stadtkirche

MARKT8

Fridayhour

11.03. 19.30 Uhr

Hallo Greta: „Wir
bleiben wie WIR sind“ –
eine moderne Bußpredigt
ohne Ablass mit
Otmar Traber

(siehe Seite 6)

Mehr zu Markt8 auf Seite 6 und 7 sowie
unter www.markt8.org

RÄUME IN DER FRIEDENSKIRCHE

Club für Frauen

je 17.00 Uhr

14.03. Buchbesprechung

11.04. Kreativwerkstatt

14.05. Ausflug

Gymnastik für Frauen

Mi. 10.00 Uhr

Spielnachmittag für Senioren

04.04., 02.05. je 15.00 Uhr

Seniorentanz

22.03., 29.03., 05.04., 26.04.,

03.05., 10.05., 24.05.,

31.05. je 15.00 Uhr

Gedächtnistraining

auf Anfrage

Frühstückstreff

08.03., 05.04., 03.05.

je 9.00 Uhr

Info: Kerstin Langensteiner

Tel. 50 78 736

Krabbelgruppe

„Die Kirchenmäuse“

Do. 10.00 Uhr, in den
Ferien nach Absprache

Guten-Abend-Treff

noch nicht bekannt

Seelengeflüster, Meditation am Mittwochabend

pausiert aktuell,
siehe Homepage

Händevielfalt

je 18.30 Uhr

bitte Voranmeldung unter
haende.vielfalt@gmail.com

10.03. Vögel aus Papier

07.04. Österliches für den Zweig

12.05. Herzen aus Stoff

Kirchengemeinderatssitzung

15.03, 05.04., 09.05.

je 19.30 Uhr

KIRCHENKELLER FRIEDENSKIRCHE

Seniorenclub

je 15.00 Uhr

15.03. 200 Jahre Königin Olga
von Württemberg

19.04. n. n.

17.05. „verliebt, verlobt, ver-
heiratet“ – Hochzeit im
Wandel der Zeit

Männer im Gespräch

pausiert aktuell,
siehe Homepage

Kellergespräch mit J. von Lübtow

14.03. 19.30 Uhr

„Frau Holle“ oder
„Vom Empfangen und
Verlieren“

04.04. 19.30 Uhr

„Das tapfere Schneider-
lein“ oder „Von der
Macht der Gedanken“

02.05. 19.30 Uhr

„Die Bremer Stadtmusi-
kanten“ oder „Mit allen
Kräften alt werden“

30.05. 19.30 Uhr

„Die Nixe im Teich“ oder
„Vom Wiederfinden,
was verloren war“

Gemeindedienst

25.05. 14.00 bis 15.00 Uhr

CVJM KARLSTR. 24 GROSSER SAAL

Posaunenchor

Do. 19.30 Uhr

KARLSHÖHE

Kantorei der Karlshöhe

Di. 20.00 Uhr

Stadtkirche

Jeden Sa. 11⁰⁰ Uhr **15 Minuten Orgelmusik zum Wochenmarkt**

Leider sind verlässliche Planungen momentan wieder äußerst schwierig – sie finden die aktuell möglichen musikalischen Termine an der Stadtkirche auf unserer Webpräsenz (www.musikanderstadtkirche) und in der Tagespresse.

Friedenskirche

Für sämtliche Veranstaltungen erkundigen Sie sich bitte zeitnah auf unserer Homepage.

So. 13. 3. 11⁰⁰ Uhr **Benefizmatinée für die Walcker-Orgel der Friedenskirche**

mit Martin Kaleschke

Der Eintritt ist frei. Um Spenden für die Orgelsanierung und für Pfeifenpatenschaften wird gebeten.

Do. 24. 3. 19⁰⁰ Uhr **„Gregorian Grace“ – Arte Chorale Tour 2022**



Meisterhaft und anmutig zelebriert das neunköpfige Ensemble den Gregorianischen Choral. Angelehnt an die antike Gesangstradition ertönen Kirchengesänge in lateinischer Sprache. Ave Maris Stella, Dies Irae oder Miriam Matrem sind nur einige der Choräle. Es folgen gregorianisch interpretierte Welthits wie Leonard Cohens Hallelujah, Knockin' on heaven's door von Bob Dylan oder Sound of Silence von Simon & Garfunkel.

Karten: 27 € • 43 € • 57 €

an allen bekannten VVK-Stellen und an der Abendkasse

Sa. 26. 3. 20⁰⁰ Uhr **Ensemble Cosmedin: Anima. Musik der Hoffnung**

Frühe Psalmvertonungen, karolingische Poesie von Hrabanus Maurus, Kompositionen der Hildegard von Bingen und damit korrespondierende Instrumentalwerke von Christoph Haas interpretiert das international renommierte Ensemble Cosmedin als eine Musik der Seele, die zur Ruhe kommen lässt und ermutigt.

Stephanie Haas (Gesang, Rezitation), Christoph Haas (Psalter, Langhalslaute, Glocken, Perkussion)

Eintritt: VVK 12 €, Abendkasse 16 €, ermäßigt 12 €

www.easyticket.de

Fr. 8. 4. 19³⁰ Uhr **Rotenbek Trio: Roaming Guitars**

Roaming Guitars ist virtuos gespielte Kammermusik auf der Konzertgitarre.

Das aktuelle Programm des Rotenbek Trios ist ein Herumschlendern durch viele Epochen bis heute. Mit Kompositionen und Bearbeitungen von Dowland und Granados ebenso wie von zeitgenössischen Komponisten wie Dyens, Leisner und Kindle.

Heike Krugmann (Hamburg) und Peter Lohse (Kiel) und Karin Aigner (Wien).

Eintritt: VVK 18 € • AK 20 € (Schüler & Studenten 15 € • nur AK)

Kinder bis 12 Jahre frei

Karten: www.feinekonzerte.de • www.easyticket.de & Abendkasse



Di. 12. 4. 19³⁰ Uhr **Klang und Wort zur Passionszeit – Barockmusik trifft gegenwärtige Lyrik**
Es erklingen Werke von Michel Richard de Lalande, dem Hofkomponisten von Ludwig XIV., und gegenwärtige Lyrik.
Nora B. Hagen, Sopran / Manuel Dahme, Cembalo / Ute von Stockert, Texte
Eintritt frei • um Spenden wird gebeten.

Fr. 15. 4. 15⁰⁰ Uhr **Musik zur Sterbestunde Jesu**
Texte und Musik von Haydn (Variationen in f-moll), Schubert (2. Satz der Sonate in A-Dur, D959) und Philip Glass (Etüden Nr. 3, 5, 9)
Gisela Vogt, Sprecherin, Fabian Wöhrle, Klavier
Der Eintritt ist frei.

Mo. 18. 4. 11⁰⁰ Uhr **Musikalischer Ostermatinée-Gottesdienst**
Jörg Becker, Trompete, Christina Becker, Fagott, Fabian Wöhrle, Tasten
Eintritt frei.

Fr. 29. 4. 20⁰⁰ Uhr **Faun – Acoustic Kirchen Tour**
Nur selten klingt die Musik des Mittelalters so zauberhaft wie bei FAUN.
In der feierlichen Atmosphäre ausgewählter Kirchen treffen bei diesem Konzertprogramm romantische Balladen auf Harfe, Drehleier, Schlüsselfiedel, Dudelsack und Laute.
Oliver Satyr (Gesang, Lauten, keltische Harfe, Schlüsselfiedel), Laura Fella (Gesang, Perkussion), Adaya (Gesang, Flöten, Dudelsack, Lyra, keltische Harfe, Pandora), Stephan Groth (Gesang, Drehleier, Cister & Flöte), Rüdiger Maul (Perkussion)
Karten: ab 38,50 € über tickets.c2concerts.de (0711 – 84 96 16-72) und bei allen bekannten VVK-Stellen



So. 15. 5. 17⁰⁰ Uhr **Konzert des Gospelchors der Friedenskirche „Voices of Peace“**
unter der Leitung von KMD Hans-Martin Sauter.
Der Gospelchor mit seinen knapp 130 Sängerinnen und Sängern stellt sein neues Programm vor.
Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

So. 22. 5. 11⁰⁰ Uhr **Benefizmatinée für die Walcker-Orgel der Friedenskirche**
Der Eintritt ist frei. Um Spenden für die Orgelreparatur und für Pfeifenpatenschaften wird gebeten.

Gastkonzerte in der Friedenskirche

So. 22. 5. 19³⁰ Uhr **Benefizkonzert für den Förderverein HELP – Wir helfen e.V. vom Landespolizeiorchester**
Das Landespolizeiorchester Baden-Württemberg zählt zu den renommierten Berufsblasorchestern Deutschlands und ist das einzige Berufsblasorchester in der Trägerschaft des Landes Baden-Württemberg. Ein hohes musikalisches Niveau und eine

große stilistische Vielseitigkeit zeichnen das Orchester aus. Mit zahlreichen Benefiz-, Gala- und Kirchenkonzerten tragen die Musikerinnen und Musiker den „guten Ton der Polizei“ ins ganze Land und in die Herzen der Menschen. Ob Klassische Musik, sinfonische Blasmusik, Swing und Jazz, Rock, Pop oder traditionelle Blasmusik, die 39 Musikerinnen und Musiker des Orchesters begeistern mit Ihrer Spielfreude und Ihrem Können.

Seit 2015 ist Professor Stefan R. Halder Chefdirigent des Landespolizeiorchesters Baden-Württemberg.

Karten: VVK 13 Euro, AK 17 Euro

VVK-Stellen: Zentral-Apotheke direkt am Marktplatz, Lubu sowie WIED-Hörgeräte und Buchhandlung Mörrike in der Seestraße.

Weitere Infos unter Telefonnummer 07141 9134339.

Der Förderverein Help!- Wir helfen! e.V. finanziert **medizinische Behandlungen und Prothesen für bedürftige Patienten, vor allem Kinder** und besteht zu 100 % aus ehrenamtlichen nicht honorierten Helfern. Die Spendengelder kommen zu 100 % den Bedürftigen zu Gute.



Karlshöhe

Konzerte der Kantorei der Stiftung Karlshöhe 2022 (vorläufige pandemiebedingte Planung):

So., 8. 5. 16³⁰ Uhr **Jahresfest der Karlshöhe**
Abschlussgottesdienst in der Kirche der Karlshöhe
Sunrise Mass von Ola Gjeilo. Leitung: Nicolai Ott

Sa. 21. 5. **Stadtverband Musik Ludwigsburg**
Ludwigsburg Innenstadt – Aktion Ludwigsburg klingt
<https://www.svm-ludwigsburg.de/LBklingt/>
Sunrise Mass von Ola Gjeilo, Leitung: Nicolai Ott.

Gottesdienste

Stadtkirche

Fr.	4. März	15 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen in der Dreieinigkeitskirche	WGT-Team
So.	6. März	11 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst	Leonard Nagel
So.	13. März	11 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst	Christina Hörnig
So.	20. März	11 ⁰⁰ Uhr	Musikalischer Gottesdienst	Leonard Nagel
		14⁰⁰ Uhr	Ordination der Vikare	Eveline Kirsch, Michael Werner
So.	27. März	11 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst	Michael Werner
So.	3. April	11 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst	Leonard Nagel
So.	10. April	11 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst zum Palmsonntag mit Jubelkonfirmation	Christina Hörnig
Do.	14. April	19³⁰ Uhr	Gottesdienst zu Gründonnerstag in der Friedenskirche Kein Gottesdienst in der Stadtkirche!	
Fr.	15. April	11 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst zum Karfreitag	Michael Werner
Sa.	16. April	18 ⁰⁰ Uhr	Jugendgottesdienst zum Karsamstag (im CVJM, Karlstr. 24)	
So.	17. April	5³⁰ Uhr	Auferstehungsfeier mit Konfirmanden	Christina Hörnig
		11 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst zum Osterfest	Leonard Nagel
Mo.	18. April	11 ⁰⁰ Uhr	Österliche Matinée mit Liturgie in der Friedenskirche	Christina Hörnig
So.	24. April	11 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst	Leonard Nagel
So.	1. Mai	11 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst	Michael Werner
Sa.	7. Mai	18⁰⁰ Uhr	Abendmahlgottesdienst mit Konfirmanden	Christina Hörnig
So.	8. Mai	10⁰⁰ Uhr	Konfirmationsgottesdienst	Christina Hörnig
So.	15. Mai	11 ⁰⁰ Uhr	Musikalischer Gottesdienst	Leonard Nagel
So.	22. Mai	11 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst	Michael Werner
Do.	26. Mai	10³⁰ Uhr	Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt (auf der Karlshöhe)	Gisela Vogt, Christina Hörnig
So.	29. Mai	11 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst	Leonard Nagel

Taufgottesdienste:

Kinderkirche:

6. März, 3. April, 1. Mai

12. März, 9. April, 15. Mai

von 10.30 bis 12.00 Uhr im Gemeinderaum in der Unteren Marktstraße 3

Marktgebet am Mittag

10 Minuten Aufatmen in der Stadtkirche, Dienstag 12 Uhr, außer am 19. April

Friedenskirche

Fr.	4. März	19³⁰ Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst mit der ev. methodistischen Kirche zum Weltgebetstag der Frauen in der Christuskirche, Friedrichstr. 22	WGT-Team
So.	6. März	9 ³⁰ Uhr	Gottesdienst zum Abschluss der Vesperkirche	Gisela Vogt
So.	13. März	9 ³⁰ Uhr	Gottesdienst	Martin Wendte
So.	20. März	18 ⁰⁰ Uhr	Nachteulengottesdienst (siehe Seite 10)	Martin Wendte Prof. Dr. Ruth Conrad
So.	27. März.	9 ³⁰ Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Gisela Vogt

So.	3. April	9 ³⁰ Uhr	Gottesdienst	Gisela Vogt
So.	10. April	19 ⁰⁰ Uhr	Nachteulengottesdienst (siehe Seite 10)	Martin Wendte Pierre Stutz
Do.	14. April	19 ³⁰ Uhr	Gottesdienst zum Gründonnerstag (Nacht der verlöschenden Lichter)	Martin Wendte
Fr.	15. April	9 ³⁰ Uhr	Gottesdienst zum Karfreitag	Gisela Vogt
Fr.	15. April	12 ⁰⁰ Uhr	Durchkreuzte Wege – Ökumenischer Frauenkreuzweg (siehe Seite 2)	
So.	17. April	7 ⁰⁰ Uhr	Osterfrühgottesdienst mit Abendmahl	Martin Wendte
Mo.	18. April	11 ⁰⁰ Uhr	Musikalischer Ostermatinée-Gottesdienst	Christina Hörnig
So.	24. April	9 ³⁰ Uhr	Gottesdienst	Gisela Vogt
Sa.	30. April	18 ⁰⁰ Uhr	„Mittendrin. Leben mit Demenz.“ Ökumenischer Eröffnungsgottesdienst zur „Woche für das Leben“	Bischof Gebhard Fürst Landesbischof Frank-Otfried July
So.	1. Mai	9 ³⁰ Uhr	Gottesdienst	Gisela Vogt
Sa.	7. Mai	17 ⁰⁰ Uhr	Vorabendgottesdienst zur Konfirmation	Martin Wendte
So.	8. Mai	10 ⁰⁰ Uhr	Konfirmation	Martin Wendte
So.	15. Mai	19 ⁰⁰ Uhr	Nachteulengottesdienst (siehe Seite 10)	Martin Wendte Dr. Siegfried Zimmer
So.	22. Mai	9 ³⁰ Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Gisela Vogt
Do.	26. Mai	10 ³⁰ Uhr	Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt (auf der Karlshöhe – Gottesdienst im Grünen)	Gisela Vogt, Christina Hörnig
So.	29. Mai	9 ³⁰ Uhr	Gottesdienst. Wir planen, den Gottesdienst im Karlsruhgarten zu feiern.	Gisela Vogt
Taufgottesdienste:			13. März, 3. April und 1. Mai jeweils 9 ³⁰ Uhr	
Kinderkirche To Go:			siehe Seite 11	

Karlshöhe

Karlshöher Kirche:

So.	13. März	10 ⁰⁰ Uhr,	Berufungsgottesdienst (Anmeldung erforderlich)	Dr. Dörte Bester
Fr.	15. April	10 ³⁰ Uhr	Karfreitag	Prof. Dr. Norbert Collmar
So.	17. April	10 ³⁰ Uhr	Ostersonntag	Steffen Kaupp
So.	8. Mai	10 ⁰⁰ Uhr	Festgottesdienst Jahresfest Karlshöhe Der Jahresfest-Gottesdienst findet mit Gebärden-Dolmetscherin statt	Gisela Vogt, Dr. Dörte Bester
		16 ³⁰ Uhr	Kantaten-Gottesdienst mit Kantorei	Dr. Dörte Bester

Gottesdienst im Grünen:

Do.	26. Mai	10 ³⁰ Uhr	Himmelfahrtsgottesdienst	Gisela Vogt, Christina Hörnig
-----	---------	----------------------	--------------------------	-------------------------------

Aufgrund der ansteigenden Omikron-Welle (Stand Redaktionsschluss) finden derzeit im KARLINUM keine Gottesdienste für Besucher statt.

Adressen

Stadtkirche

Pfarramt I

Dekan Michael Werner
Marktplatz 8
71634 Ludwigsburg
Tel. 95 42-131 / Fax 95 42-135
eMail Dekanatamt.
Ludwigsburg@elkw.de

Pfarramt II

Pfarrer i.V. Leonard Nagel
Stadtkirchenplatz 1
71634 Ludwigsburg
Tel. 92 37 69
eMail leonard.nagel@elkw.de

Pfarrbüro

Cindy Kern
Stadtkirchenplatz 1
Di/Mi/Fr, 9 - 12 Uhr
Do, 14 - 16 Uhr
Tel. 92 37 69
eMail pfarramt.ludwigsburg.
stadtkirche-2@elkw.de

Markt8

Stefanie Weinmann als Ver-
tretung für Theresa Stadelmaier
Marktplatz 8
71634 Ludwigsburg
Tel. 95 42-132
eMail kontakt@markt8.org

Bezirkskantorat

Martin Kaleschke, Fabian Wöhrle
Stadtkirchenplatz 1
Tel. 95 42-140
eMail bezirkskantorat@evk-lb.de

Mesner

Hermann Schröder
Stadtkirchenplatz 2
Tel. 0179-698 90 59

Kindergarten

Obere Marktstr. 3 Tel. 92 48 19

Konto der Gemeindekasse

KSK Ludwigsburg IBAN
DE15 6045 0050 0000 0085 07
BIC SOLADES11BG

Homepage

www.stadtkirche-ludwigsburg.de

Nachbarschaftshilfe

Tel. 95 42-810

Friedenskirche

Bezirk West

Pfarrer Dr. Martin Wendte
Neuffenstraße 7
71638 Ludwigsburg
Tel. 92 21 01
Fax 92 21 39
eMail Martin.Wendte@elkw.de

Bezirk Ost

Pfarrerinnen Gisela Vogt
Jägerhofalle 87
71638 Ludwigsburg
Tel. 28 11 23
Fax 28 11 24
eMail Gisela.Vogt@elkw.de

Gemeindebüro

Christa Westermann
Neuffenstraße 7
Mo 9-12 und 13-15 Uhr
Mi 9-13 Uhr
Do 9-12 und 13-17 Uhr
Fr 9-13 Uhr
Tel. 92 90 71
Fax 92 21 39
eMail Friedenskirche.
Ludwigsburg@elkw.de

Mesner und Hausmeister

Marc van Niekerk
Handy 0179-6 98 90 57

Kindergärten

Egerländer Str. 12 Tel. 8 15 50
Jägerstraße 11 Tel. 92 55 92

Kirchenmusik

gemeinsam mit dem Kantorat
Stadtkirche (s. Bezirkskantorat)

Konto der Gemeindekasse

KSK Ludwigsburg IBAN
DE22 6045 0050 0000 0033 37
BIC SOLADES11BG

Homepage

www.friedenskirche-lb.de

Kirchenpflege

Kirchenpflege der Ev. Gesamt-
kirchengemeinde Ludwigsburg
Untere Marktstraße 3
Tel. 9 54 20 / Fax 95 42 50
eMail kirchenpflege.lb@evk-lb.de

Karlshöhe

Pfarrerinnen Dr. Dörte Bester
Theologischer Vorstand/Direktorin
Auf der Karlshöhe 3
71638 Ludwigsburg
Tel. 965-100 / Fax 965-199
eMail info@karlshoehe.de

Öffentlichkeitsreferat

Michael Handrick
Tel. 965-115 / Fax 965-113
eMail info@karlshoehe.de

Projekt neue Aufbrüche

Pfarrer Steffen Kaupp
Tel. 0175-246 92 67
eMail Steffen.Kaupp@elkw.de

Karlshöher Kantorei

Nikolai Ott
Tel. 01525-4020653
eMail mail@nikolai-ott.de

Konto der Karlshöhe

KSK Ludwigsburg IBAN
DE75 6045 0050 0000 0000 55

Homepage

www.karlshoehe.de

Einrichtungen

Diakonie- und Sozialstation

Karlstraße 24 Tel. 95 42 - 800

CVJM Karlstr. 24 Tel. 97 14 10

Diakonische Bezirksstelle

Untere Marktstr. 3 Tel. 95 42-0

Familienbildung Ludwigsburg

Tel. 38 04 66 / Fax 38 04 68
eMail service@familienbildung
ludwigsburg.de

Freundeskreis für Suchtkranke

Tel. 07150-34042

Hospizinitiative i. Landkreis LB e.V.

Solitudestr. 12 Tel. 99 24 34-14

FreiwilligenForum

Eberhardstr. 29 Tel. 97 50 50-40

Homepage des Kirchenbezirks

www.meinekirche.de